

Ein Nachrichtentext muss sachlich sein. Es geht darum, den Leser objektiv mit Fakten (Tatsachen) zu informieren.

Die Meinungen und Gefühle des Autors zu den Geschehnissen sollten also **nicht erkenntlich** sein. Dafür muss die Quelle der Informationen angegeben werden: Regierungssprecher, Nachrichtenagentur, Name des Reporters, „wie die XY- Zeitung berichtete“, Fernsehstation, Pressekonferenz, „Pressemitteilung“, „Eingesandt“ etc.

Nachrichtmeldungen müssen die **W-Fragen** beantworten: **Wer? Was? Wo? Wann? Wie? Warum?**

Eine Nachricht wird mit **kurzen, klaren Sätzen im Präteritum** geschrieben. Der Konjunktiv kann vorkommen, sollte aber sparsam eingesetzt werden. *Warum?*



Zeitungen können natürlich auch mit Nachrichten, die **auf den ersten Blick objektiv wirken**, die Leser beeinflussen: Durch Auslassungen, Fokussierungen, Wortwahl etc. Sogar Fotos sind selten „objektiv“. *Mit welchem ganz einfachen Trick kann der Pressefotograf zwei Szenen zusammenrücken, die in einer gewissen Distanz voneinander passieren?*

Umfangreiche Nachrichten werden im Lead-Stil aufgebaut (to lead: führen, lenken): Damit können sowohl eilige wie auch gründliche Leser bedient werden. Zudem kann der Text in der Abschlussredaktion bequem von hinten nach vorne gekürzt werden – wenn z. B. in letzter Minute auch noch über ein anderes, wichtigeres Ereignis berichtet werden muss.

| Teile des Berichts | Zielgruppe: Für wen ist der Textteil bestimmt? | Menge der Information | Zahl der Leser | Länge der Sätze |
|---|--|-----------------------|----------------|-----------------|
| Schlagzeile und Untertitel Hier erhält man die allerwichtigste Information auf einen Blick. | | | | |
| Vorspann und Nachrichten Kern Der Vorspann ist zusammenfassend gehalten, der Nachrichten Kern erweiternd. Damit erhält man alle wesentlichen Informationen. | | | | |
| Ausführlicher Bericht mit Hintergrund Umfassende Darstellung mit genauen Angaben. Wie ist es dazu gekommen und was könnte weiter geschehen? Hintergrundinformationen mit lexikalischem Wissen. Es werden mögliche Folgen aufgezeigt (Vorausschau, aber kein „Kaffeesatzlesen“). | | | | |

Ill.: Am 24. November 1963 erschießt der Barbesitzer Jack Ruby den mutmaßlichen Kennedy-Attentäter Lee Harvey Oswald im Keller des Polizeigefängnisses von Dallas, Texas.